

GLAUBENSFRAGE

**Drei Vorträge im Rahmen
der ökumenischen Reihe
«Glaubensfrage»
19.30 Uhr im Anhaltspunkt
Ida-Sträuli-Strasse 91**

1. September

*Embodiment – Die Wechsel-
wirkung von Körper und Seele
erkennen und nutzen*

Caroline Theiss

Physiotherapeutin
und ZRM-Trainerin

8. September

*Die Einheit von Leib und Seele
im Sterben – Sterbeerlebnisse
in ganzheitlicher Perspektive*

Felix Gietenbruch

Pfarrer, CAS Spiritual Care

15. September

*Psychosomatik – Wenn die
Seele durch den Körper spricht*

Roland Stettler

Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie, Basel



Bild: unsplash.com (sept commercial)

Leib sein und Körper haben

Heute reden wir fast nur noch vom Körper. Das alte, deutsche Wort «Leib» ging vergessen. Dabei bringt es viel tiefer zum Ausdruck, was uns als Menschen ausmacht.

In meiner Studienzeit erzählte mir eine Kollegin von ihrem Praktikum in einem Kindergarten. Was sie am meisten berührte, war die Natürlichkeit, mit der die Kinder sich bewegten. Da war nichts Inszeniertes, sondern sie waren ganz da, ganz präsent in dem, was sie taten und sprachen. In ihrem Lachen und Weinen, in ihrem Gehen und Sitzen, in ihrem Tanzen und Basteln.

Diese Unbekümmertheit geht meist verloren. Wir werden uns bewusst, wie andere uns beobachten. Nicht immer nur freundlich, sondern auch kalt und wertend. Und dann die Erfahrungen, in denen wir uns lächer-

lich machen. Das entzieht unserer Natürlichkeit den Boden. Wir lernen uns zu kontrollieren. Etwas darzustellen. Unseren Körper in seiner Wichtigkeit zu inszenieren.

Noch am Ende des 18. Jh. wurde das Wort «Körper» nur für leblose Dinge verwendet. Der Leichnam eines Menschen, der seziiert und untersucht werden konnte, war ein Körper. Aber der lebendige Mensch – der war ein Leib. Denn «Leib» und «Leben» haben etymologisch die gleiche Wurzel. Man könnte sagen: wenn wir unser Leben frei vollziehen, sind wir ganz Leib. Unser Körper geht auf in unserem Leibsein.

Sobald der Lebensfluss gehemmt wird, beginnt der Körper störend herauszuragen. Das erleben wir am deutlichsten im Kranksein. Aber auch in den Körperinszenierungen unserer Zeit.

Musik kann sich nur in Bewegung und Raum entfalten. Analog zeigt sich nur in gelebter Leiblichkeit tiefere Schönheit. Wir hoffen auf eine leibliche Auferstehung. Das ist gut so. Denn nur mit unserem ganzen Lebensvollzug können wir in Gott hineinwachsen.

Pfr. Felix Gietenbruch



Bild: «Femme en extase», Ferdinand Hodler, 1911

*Wenn die Seele allein steht
in der uferlosen Ewigkeit,
weit geworden,
gerettet durch die Einheit,
die sie aufnimmt,
dann wird ihr etwas Einfaches
enthüllt,
das Unaussprechliche,
das reine und nackte Nichts.*

*Hadewijch von Antwerpen
(ca. 1220-1260)*

Abendmeditation

Mittwoch, 30. August

20–21 Uhr

Meditationsraum

Still werden, innehalten, atmen,
wahrnehmen, loslassen –
all das ist Meditation.

Im Zentrum der christlichen
Meditationstradition steht
jedoch nicht das innere
«Leer-werden», sondern das
«Erfüllt-werden» mit der Liebe
Gottes, die alles umfängt.
Nach kurzer Einführung und
Körperwahrnehmungsübung
meditieren wir mit Worten oder
Bildern mit biblischem Hinter-
grund. Jede Meditation wird
schrittweise angeleitet, so dass
Sie auch ohne Vorkenntnisse
gut daran teilnehmen können.

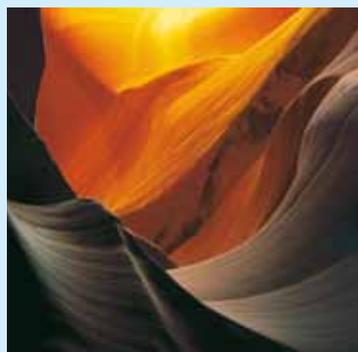
Leitung und Information:

Pfrn. Barbara Amon,

Telefon 052 242 10 77

barbara.amon@

reformiert-winterthur.ch



Abraham beginnt ein neues Leben



«Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein» aus Genesis 12,2

Zum dritten Mal in Folge feiern wir Ende August einen Gottesdienst zum Schulbeginn. Familien mit Kindern, die im Sommer neu in den Kindergarten oder in die 1. Klasse der Primarschule eingetreten sind, sind speziell eingeladen, zusammen mit allen anderen, die ihnen zur Seite stehen wollen. An der Schwelle zu einem neuen Lebensabschnitt dürfen sie Gottes Segen empfangen.

Sonntag, 27. August, 10 Uhr
Ref. Kirche St. Arbogast
Pfarrer Jürg Wildermuth und
Renate Striegel, Katechetin

Ferien 60plus im Seminarhotel Rigi in Weggis



Vom **1. bis 6. Oktober** fahren wir an den Vierwaldstättersee. Im Hotel direkt am See logieren wir für eine Woche, geniessen dort das Frühstücksbuffet und das Nachtessen. Wir erkunden den Ort und machen von hier aus Ausflüge. Das Rütli bietet sich an, die Rigi oder auch die einstige Kleinstrepublik Gersau. Einen Tag reservieren wir für Luzern, ob Sammlung Rosengart, Verkehrshaus oder Bourbakimuseum, hier gibt es viel zu sehen.

Für die Hin- und Rückfahrt werden wir mit dem Heinicar reisen und

unterwegs essen. Unter der Woche sind wir mit dem öffentlichen Verkehr unterwegs. Die nächste Bushaltestelle ist gleich um die Ecke beim Hotel. Der Bus fährt zum Dorfplatz und zur Schiffsstation. Wer gut zu Fuss ist, kann in zwanzig Minuten zur Schiffsstation spazieren. Natürlich darf eine Schiffsfahrt von Luzern nach Weggis im Programm nicht fehlen.

Jeden Tag wird uns Regula Schmid mit einer Morgenandacht in den neuen Tag führen. Es bleibt immer wieder Zeit für gemütliches Zusam-

mensein, für Spiele und Gespräche. Vielleicht möchte jemand baden gehen, der See wird wohl zu kalt sein, aber das Hallenbad liegt in der Nähe und ist in der Gästekarte inbegriffen.

Wir sind zu fünft am Vorbereiten und freuen uns auf die Ferienwoche am See. Flyer mit Anmeldetalons liegen in der Kirche und im Kirchengemeindehaus auf.

Für Anmeldung und Fragen:
Ursula Wegmann, 052 242 01 85
Hohlandstrasse 7, 8404 Winterthur
ursula.wegmann@
reformiert-winterthur.ch



Lebensraum für Wildbienen



Bild: Röbi Rahm

Bist du interessiert an der Förderung der Biodiversität? Dann hilf mit beim Ausbau der Wildbienen-Oase vor dem Kirchgemeindehaus Oberi

Blüten für die eigene Ernährung beziehungsweise für die Ernährung ihrer Larven und *Kleinstrukturen* für die Anlage ihrer Nester.

An einem Informationsabend erfahren wir vom Wildbienen-Spezialist Dani Pelagatti Spannendes zum Thema Wildbienen und besprechen miteinander, wie

wir unser Wissen am Wildbienenstandort beim Kirchgemeindehaus in der Praxis umsetzen: ansäen, pflanzen, Wildbienenhotel bauen usw.

Ein Projekt für Jugendliche ab der 3. Oberstufe, für junge Erwachsene und alle Wildbienen-Interessierte jeglichen Alters!

- **Einführungsabend**
Mittwoch, 4. Oktober
19.00-21.00 Uhr
- **Praktische Umsetzung**
Samstag, 4. November
9.00-16.00 Uhr
Kirchgemeindehaus

Anmeldung und Auskunft
Anmeldeschluss: 27. September
Röbi Rahm, Kirchenpfleger
076 527 43 25, robert.rahm@reformiert-winterthur.ch

Bienenbilder: pingimg.com

Wildbienen brauchen spezielle Pflanzen als Nahrungsquelle. Sie sind auf Gedeih und Verderb von zwei Hauptressourcen abhängig:

Teamverstärkung gesucht!

In Hegi bietet die reformierte Kirche Oberwinterthur zwei regelmässige Begegnungs-orte an.

Der **Kafitreff Hegi** findet jeweils am Montag und Freitag von 9–11 Uhr statt. Er bietet Raum für Gespräche, gemütliches Zusammensein und Austausch bei Kaffee/Tee.

Zum **Spaghettiesen Hegi** wird jeweils am 1. Mittwoch im Monat von 11.45–13.00 Uhr eingeladen.



Beide Angebote finden im Mehrzweckraum Reismühleweg 48 statt.

Unser Freiwilligenteam in Hegi sucht Verstärkung
Möchten Sie Zeit und Aufmerksamkeit schenken? Sind Sie kontaktfreudig und wollen Sie sich regelmässig engagieren? Die Aufgabe umfasst die Bewirtung der Gäste und das Einrichten und Aufräumen rund um den Anlass.

Haben Sie Fragen oder möchten Sie gerne einmal in den Kafitreff oder das Spaghettiesen «hineinschnuppern»?

Dann freuen wir uns sehr auf Ihre Kontaktaufnahme:
zentrumambuck@reformiert-winterthur.ch
oder Telefon 052 242 14 43, bitte Kontaktdaten auf der Combox hinterlassen

Sabine Kast und
Elisabeth Lendenmann
Mitarbeitende Quartierarbeit

Herbstferien-Abenteuer

5 Tage – 4 Orte – 4 Aktionen – 1 Spielfest
16.–20. Oktober, jeweils von 10–16 Uhr



In den Stadtteilen Oberi, Töss, Veltheim und Wülflingen gibt es zum zweiten Mal ein tolles, abwechslungsreiches Ferienprogramm für alle Kinder ab zehn Jahren.

Alle Kids, die eine abwechslungsreiche Woche verbringen wollen, oder auch nur einen tollen Tag erleben, können sich ab sofort in der Jugendarbeit anmelden.

- **Programm**
Am Montag wird in Töss die Bude gerockt beim **Beatboxen und Streetdance**.
Am Dienstag in Oberi bauen wir **Kugelbahnen** durch eine riesige Fabrikhalle.
Am Mittwoch sind wir beim **(Abschluss-)Spielfest** des Spielkiosks in Oberi dabei (Beginn 11.30 Uhr).
Am Donnerstag in Veltheim genießen wir es im **Schlaraffenland** und stellen selber **Leckereien** her.
Am Freitag werden in Wülflingen

zauberhafte Seifen und sprudelnde Badekugeln hergestellt.

- **Treffpunkt**
Jeweils im Jugendtreff im Quartier oder in Oberi in der Halle 710
Pro Tag werden Fr. 10 berechnet, inkl. Material, Betreuung und Mittagessen. Anmeldeschluss ist der 22. September.

- **Weitere Infos**
sind auf unserer Homepage zu finden:
www.refkircheoberi.ch
oder per Mail: julian.gamma@reformiert-winterthur.ch

Julian Gamma, Jugendarbeiter i.A.
Jugendzentrum Gleis 1B

Gottesdienste in der Ref. Kirche

Freitag, 25. August
20 Uhr, Ökumenische Vesper
Kath. Kirche St. Marien

Sonntag, 27. August
10 Uhr, FamilienGottesdienst zum Schulbeginn
Pfr. Jürg Wildermuth und
Renate Striegel, Katechetin

Sonntag, 3. September
10 Uhr, Gottesdienst
im Alterszentrum Oberi
Pfrn. Barbara Amon

Sonntag, 10. September
10 Uhr, Gottesdienst
Pfr. Felix Gietenbruch

Gottesdienste im Alterszentrum Oberi

Sonntag, 27. August
9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfrn. Martina Tobler

Sonntag, 3. September
10.00 Uhr, Gottesdienst mit
der Kirchgemeinde Oberi
Pfrn. Barbara Amon

Sonntag, 10. September
9.30 Uhr, Gottesdienst
Seelsorgerin Anna Wörsdörfer

Kinder, Jugendliche, Familien

Chrabbelfcafé
dienstags, 8.30–11.30 Uhr
Kirchgemeindehaus

Spielkiosk Eulachpark
mittwochs, 14–19 Uhr
Halle 710, Winterthur-Neuhegi

Sporttreff Girls only
donnerstags, 18.30–20.30 Uhr,
5.–8. Klasse,
Jugendzentrum Gleis 1B

Jugendtreff
freitags, 19–22 Uhr
7.–9. Klasse
Jugendzentrum Gleis 1B

Jugendgottesdienst-Start
Freitag, 1. September
17.15 Uhr, Ref. Kirche
Start mit dem ganzen JuKi-
Team, den JuKi-Kindern mit
ihren Eltern, mit kleinem
Begrüßungspapéro

www.refkircheoberi.ch

Spaghetti-Essen Hegi
Mittwoch, 6. September
11.45–13.00 Uhr
Mehrzweckraum Hegi
Anmeldung bis 4. Sept. an:
hegi@reformiert-winterthur.ch

Jugendgottesdienst
Freitag, 8. September
17.15 Uhr, für JuKi 5.Klasse
18.15 Uhr, für JuKi 6.Klasse
Pfr. Jürg Wildermuth
«Jesus wird getauft»

Erwachsene

Kafitreff Hegi
montags und freitags
9–11 Uhr, Mehrzweckraum
Reismühleweg, Hegi

Offene Meditation
montags, 19–20 Uhr
Meditationsraum

Offene Meditation
donnerstags, 7.30–8.00 Uhr
Ref. Kirche

Café International
donnerstags, 14–16 Uhr
Zentrum am Buck

Kreative Gruppe Buck
donnerstags, 14–16 Uhr
Zentrum am Buck

Büchertreff
Freitag, 25. August
9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Eleonore Frey «Cristina»
Urs Engeler-Verlag, S. 7–166
Leitung: Charlotte Fleischer,
052 242 42 08

Samschtig-Kafi mit Frühstück
Samstag, 26. August
8.30–11.30 Uhr
Kirchgemeindehaus

Wanderung
Dienstag, 29 August
Koblenz Dorf–Auenlandschaft
am Chly Rhy–Bad Zurzach
Wanderung 2 Std. am Rhein
Treff: 8.20 Uhr Schalterhalle
HB, Abfahrt 8.36 Uhr/S41
Kosten: Billett, Konsumation
Infos und Anmeldung: Monika
Stamm, 079 694 19 48

Vollmondsuppe im Garten
Mittwoch, 30. August
19–22 Uhr, Hohlandstrasse 10

Ignatianische Meditation
Mittwoch, 30. August
20–21 Uhr, Meditationsraum
Leitung: Pfrn. Barbara Amon

Wanderung
Donnerstag, 7. September
Küsnachtertobel, 2½ Std.
Infos und Anmeldung: Ursula
Wegmann 052 242 01 85

Büchertreff
Freitag, 8. September
9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Erich Kästner «Der Gang vor
die Hunde» Atrium Verlag,
Seiten 7–112 vorgängig lesen,

Gemütlicher Spielabend
Mittwoch, 13. September
18–21 Uhr, Foyer KGH
für Freiwillige und Interessierte

Finissage Ausstellung Gärten
Donnerstag, 14. September
18–21 Uhr, Foyer KGH

60plus

Mittagstische für Senioren
Freitag, 25. August und
Freitag, 15. September
11.45 Uhr, Stadel
Gasthaus Schlosshalde
An-/Abmeldung 052 233 78 78

Dienstag, 12. September
12 Uhr Oberi
Kirchgemeindehaus
An-/Abmeldung an:
Monica Schär, 052 242 61 96

Bring- und Holtag Zentrum am Buck

Freitag, 29. September
Holen: Freitag, 29.9. 9–16 Uhr
(neu statt wie bisher Samstag)
Bringen: Montag, 25.9. bis
Mittwoch, 27.9., 9–11 Uhr,
Donnerstag 28.9. 14–16 Uhr

Kontakte

Sekretariat
Ruth Schrepfer, Jeannette Leutwiler
Hohlandstrasse 7, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 28 81
kirche.oberi@reformiert-winterthur.ch

Pfarrerinnen und Pfarrer
Barbara Amon Betschart
Telefon 052 242 10 77
barbara.amon@reformiert-winterthur.ch

Felix Gietenbruch
Telefon 052 243 30 35
felix.gietenbruch@reformiert-winterthur.ch
Regula Schmid
Telefon 052 243 30 36
regula.schmid@reformiert-winterthur.ch
Jürg Wildermuth
Telefon 052 242 26 38
juerg.wildermuth@reformiert-winterthur.ch

Mitarbeitende
Regina Widmer, Kirchenmusikerin
Telefon 052 242 11 07
regina.widmer@reformiert-winterthur.ch

Patricia Egli, Sozialdiakonin
Telefon 052 243 30 38
patricia.egli@reformiert-winterthur.ch
Elisabeth Lendenmann, Sabine Kast
Quartierarbeit Zentrum am Buck/Hegi
Telefon 052 242 14 43
zentrumambuck@reformiert-winterthur.ch

Team Jugendarbeit
Jugendzentrum Gleis 1B
Telefon 052 242 71 30
gleis1b@jugendarbeit.ch
Katrin Furrer, Tivo Balog
Sigristendienst und Hauswartung
Hohlandstrasse 7, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 24 56
sigrist.oberi@reformiert-winterthur.ch



Vollmondsuppe im Pfarrhausgarten

Mittwoch, 30. August, ab 19 bis 22 Uhr, Hohlandstrasse 10
Die Freiwilligen unserer Kirchgemeinde und weitere Interessierte sind herzlich eingeladen, die Vollmondnacht neben der Kirche im Pfarrhausgarten bei einem Suppeneintopf und Vollmondspaziergang nach Lust und Laune zu geniessen.